

Schüler erkunden den Berufsalltag

Bergisches Schul-Technikum bot Einblicke in die Kunststoffgalvanik

Solingen (FM). Authentische Einblicke in den beruflichen Alltag rund um die Kunststoffgalvanik konnten in der vergangenen Woche neun Schüler aus dem Bergischen Städtedreieck gewinnen. Anlass war ein Herbstferienkurs des an die Bergische Universität Wuppertal angeschlossenen ZDI-Zentrums BeST – Bergisches Schul-Technikum.

Unter dem Titel »Verchrome dein eigenes 3D-Modell – Zukunftstechnologie Kunststoffgalvanik« ging es ab vergangener Montag für die Jugendlichen um das Berufsbild des Oberflächenbeschichters. Von Montag bis Freitag konnten die neun Schüler ab Klasse acht die typische Arbeit im Bereich der Galvanik vom Entwurf und der Herstellung eines Bauteils über das Verchromen bis hin zur Qualitätskontrolle experimentell nachvollziehen. Anschauungsobjekt war unter anderem ein Mercedes-Stern, den die Jugendlichen zunächst mit Hilfe eines 3D-Druckers herstellten, um ihn im späteren Arbeitsprozess selbst zu galvanisieren.

Möglich wurde das Projekt auch dank der Solinger Firmen HSO Herbert Schmidt Oberflächentechnik und BIA Kunststoff und Galvanotechnik, in deren Räumlichkeiten und mit deren fachlicher Unterstützung die Schüler die praktischen Arbeiten umsetzen konnten. In der



Bergische Schüler ab Klasse acht konnten in der vergangenen Woche in zwei Solinger Betrieben Einblicke in die Kunststoffgalvanik gewinnen.

Foto: Meurer

Bergischen Universität in Wuppertal wurde zu Beginn der Woche das bekannte Markenzeichen am Computer als Modell erstellt.

»Besonders die Herstellung der Beschichtungen hat sehr viel Spaß gemacht. Man hat auch eine gute Vorstellung davon bekommen, welche Berufe in den beiden Firmen vertreten sind«, sagte der 13-jährige Kursteilnehmer Max Gerresheim am vergangenen Freitag zum Abschluss des Projektes.

Wie an der Wahl des Arbeitsobjektes deutlich wird, hat die Kunststoffgalvanik unter an-

derem einen Bezug zur Automobilindustrie. So fertigt das am Projekt teilnehmende Unternehmen BIA Bauteile mit metallisierten Oberflächen an, die unter anderem im Innenraum von PKWs verbaut werden.

Das ZDI-Zentrum bietet aktuell über 30 verschiedene Kurse an, in denen Schüler ab der achten Klasse kostenlos und freiwillig Firmen, Berufskollegs oder den universitären Betrieb der Region kennenlernen können. Viele Unternehmen der unterschiedlichsten Branchen nutzen die Möglichkeit, um

junge Menschen für die bei ihnen ausgeübten Berufe zu interessieren. »Zurzeit sind fast alle unserer Kurse belegt. Regelmäßig sind die Kurse zu etwa 40 Prozent mit Mädchen besetzt«, so ZDI-Zentrums-koordinatorin Sarah-Lena Debus in der vergangenen Woche über das Bergische Schul-Technikum. Anmeldungen bei den Kursen sind regelmäßig via Internet möglich.

Mehr Informationen zum ZDI-Zentrum BeST – Bergisches Schul-Technikum gibt es telefonisch unter: 0202 / 4 39 18 33.